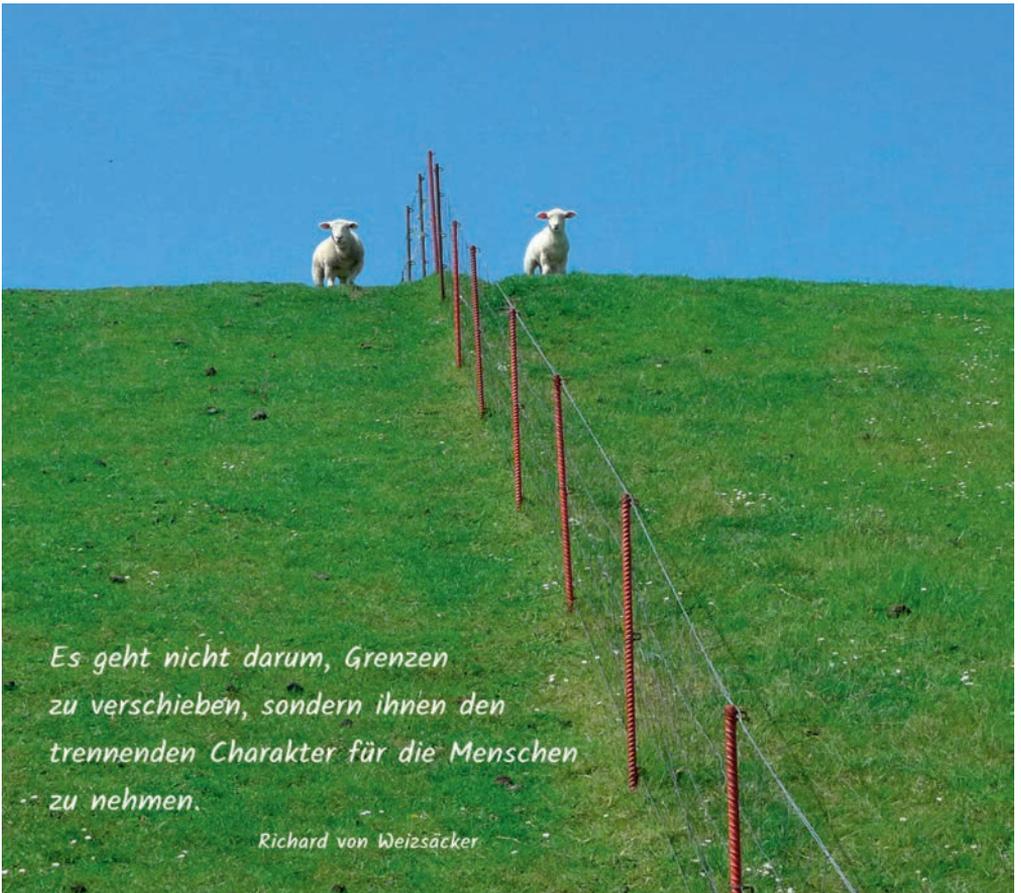


Ausgabe 131

Gemeindebrief
Ev. Kirchengemeinde Lienen

Sommer 2022



*Es geht nicht darum, Grenzen
zu verschieben, sondern ihnen den
trennenden Charakter für die Menschen
zu nehmen.*

Richard von Weizsäcker

Inhalt

Auf ein Wort	3
Endlich ist es wieder soweit.....	6
Weißt du wie viel Sternlein stehen?	7
Einladung Taufferinnerungsgottesdienst	8
Startschuss!	
Der neue Konfijahrgang hat das Rennen aufgenommen	9
Konfirmationen 2022	10
Ev. Sozialeseminar Lienen	12
Persönliche Gedanken zum Tode von Gerda Stegemann-Biesler.....	13
Swalwentid – Friedrich Ernst Hunsche	14
Aule Pättkes – Friedrich Ernst Hunsche	15
Auflösung der verbundenen Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinden Lienen und Kattenvenne	16
Impressum	17
Für Euch - Kinderseite.....	18
Öffnungszeiten Jugendbüro.....	19
Aus dem Presbyterium	19
Die MäMis	20
Sommerferienprogramm	21
Lienen in Grün.....	22
Tauffest am Dorfteich.....	23
Sonnenblumen	24
Sommertagesdienste in den Ferien	25
Auf ins Jubiläum! Herzliche Einladung!.....	26
Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen	27
5. Tecklenburger Orgelnacht	28
Gottesdienste ab 12.06.2022.....	30
Unser Presbyterium hat zurzeit folgende Zusammensetzung:	31
Freud und Leid.....	32
In eigener Sache (GB-Verteilung)	34
Wir sind für Sie da!	36

Auf ein Wort

Amen

... ist das letzte Wort. Wir sagen es am Ende. Mit diesem Wort beenden wir unsere Gebete und Gottesdienste. Amen, so soll es sein. Amen, alles ist gesagt. Wie wäre es, wenn wir Amen einmal am Anfang sagen würden? Amen zu allem, was noch kommt. Amen zu dem Tag der vor uns liegt. Amen zu der Zukunft, auch wenn wir nicht wissen, was sie für uns bereithält. Amen zu allem was unvollkommen und holprig ist. Amen zu all dem, weil Gott das Wichtige und Nebensächliche, unsere Wege und Irrwege und alles in sein Amen hüllt. Amen am Anfang und Amen am Ende lässt uns zuversichtlich unsere Tage gestalten. „Fürchte dich nicht“, spricht Gott, „denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“. Bei Taufen und Trauerfeiern hören wir oft diese Worte aus dem Buch des Propheten Jesaja (Jesaja 43,1). Gottes „Du bist mein“ schließt aus, dass wir jemandem oder etwas anderem gehören. Keinem Menschen, keiner Macht, keiner Krankheit. Allein Gott gehören wir. Gott, der Schöpferkraft, die uns Leben einhaucht. Gott, der Erlöserkraft, die uns von dem, was uns in die

ser Welt Angst einflößt, befreit. Gott, der Geistkraft, die tröstet und stärkt.

Amen am Anfang und Amen am Ende rahmt unser Leben mit der Zusage, dass unsere Tage in Gottes Liebe aufgehoben sind. In Psalm 139 formuliert das David im Gebet so: „Deine Augen sahen mich, da ich noch nicht bereitet war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war“ (Psalm 139,16). Gott sagt Ja zu unserem Leben. Das bedeutet nicht, dass alles, was geschieht, so vorherbestimmt und gewollt ist. Doch was auch geschieht, wir sind behütet, gesegnet. Alle unsere Tage sind in Gottes Liebe aufgehoben. Amen also zu Vorhersehbarem und Unerwartetem, zu Wunderbarem und Tief-schlägen, zu Sich-an-die-Köpfe-kriegen und Miteinander anstoßen, zu Narben, zu Party machen, zu Buntem, Amen zu Gekritzel, zu Philosophieren bis es hell wird. Zu Wut. Zu Friedensgedanken. Zu heißer Schokolade. Zum Spielen. Zum Sein.

Amen.

Miriam Seidel

Monatsspruch
JULI
2022

Meine **Seele dürstet**
nach Gott, nach dem lebendigen
Gott. «

PSALM 42,3



Ev. Regenbogen - Kindergarten

Geschafft

Viele Jahre haben wir, die Erzieherinnen im Ev. Regenbogen-Kindergarten, uns mit dem Qualitätsmanagementsystem „Ev. Gütesiegel BETA“ der Diakonie *RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE E.V.* beschäftigt und unser eigenes „Handbuch“ entwickelt.

Nun war es Anfang April soweit. Der Termin für das Audit rückte näher. Eine sehr nette Dame aus dem Kreis Detmold besuchte uns und verbrachte den ganzen Tag gemeinsam mit uns im Kindergarten. Sie ließ sich alles im Gebäude zeigen, besuchte die täglichen Angebote und aß gemeinsam mit den Kindern zu Mittag. Am Nachmittag waren ein paar Mütter zum Interview eingeladen und auch Herr Evers, der Geschäftsführer vom Kindergartenverbund, wurde befragt.

Trotz der ganzen Aufregung war es ein schöner Tag mit einem „Happy End“

– dem Ev. Regenbogen-Kindergarten Lienen soll auf Empfehlung der Auditorin das Ev. Gütesiegel BETA verliehen werden.

Und so wird demnächst eine Urkunde unseren Eingangsbereich schmücken und ein Acryl-Schild an unserer Hauswand befestigt.

Auf dem Weg zum Audit wurden viele Prozesse bearbeitet und einige neue Dinge wurden in unseren Tagesablauf installiert. Vielleicht haben Sie schon mal das Wort „Partizipation“ gehört? Seit vielen Jahren werden die Kinder in Ereignisse und Entscheidungsprozesse, die das Zusammenleben betreffen, einbezogen. Ein wichtiges Erziehungsziel ist für uns, dass die Kinder lernen, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern.

Es gibt die Möglichkeit, dass sich die Kinder aktiv an Entscheidungen beteiligen können und Gelegenheit bekommen, sich zu beschweren, Probleme anzuspre-

chen aber natürlich auch positive und schöne Rückmeldungen geben zu können. Deshalb findet immer freitags das „**offene Ohr**“ statt. Das Plakat ist die symbolische Terminvergabe für die Kinder. Die Kinder kommen ins Büro und tragen ihre Anliegen vor. Unser größtes Problem war bisher, dass es zum Mittagessen beim „Eintopf-Tag“ nur ein Brötchen für jedes Kind gibt. Und weil die sooooo lecker sind, sollte ich mehr bestellen. Die Kinder haben kreative Ideen bei der Problemlösung gefunden und wir versuchen in solchen Fällen dann gemeinsam ein vor allem für die Kinder zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen. Andere Kinder freuen sich über die täglichen Angebote in den Funktionsbereichen, den großen Sandkasten oder sagen einfach, dass sie gerne in den Kindergarten kommen! Das freut uns natürlich sehr!

Für das Team vom Regenbogen-Kindergarten: Lena Sander



Die Bürotür mit Plakat

MINA & Freunde



Endlich ist es wieder soweit

Nach langer pandemiebedingter Pause, intensiver Überlegungen im Team und dem Ende unseres Reitprojektes ist es nun endlich wieder soweit.

Wir starten mit unseren beliebten Waldwochen.

Lange haben die Kinder darauf gewartet, sind deshalb ungeduldig, und sie stellten Fragen wie:

Mama wann bin ich dran mit der Waldwoche?

Gehe ich heute endlich mit in den Wald?

Aufgrund einiger behördlicher Auflagen finden die Wochen diesmal allerdings nicht wie üblich im nahegelegenen Teutoburger Wald statt, sondern in dem Wäldchen am Sienebrink.

Zu Beginn wurden natürlich die Waldregeln besprochen.

Nach einem Picknick ging es auf Entdeckungsreise. Stöcke wurden gesammelt, Baumstämme mit unterschiedlichen Strukturen ertastet, Kleintiere beobachtet und vieles mehr.

Die Kinder entwickelten viele Ideen, wie z. B.: Lasst uns ein Lagerfeuer machen.

Nach dem Motto Wir machen den Wald wieder schön wurde unter anderem auch Müll eingesammelt.

Es war ein rundum schöner erster Tag im Wald.

*Für das Familienzentrum:
Lydia Doering*

Wir besprechen die Waldregeln

Weißt du wie viel Sternlein stehen? Abschlussgottesdienst der Kindergärten

Wir laden die Kinder des Evangelischen Regenbogenkindergartens und des Familienzentrums Merschweg mit ihren Familien herzlich zum Gottesdienst am 21. Juni um 15 Uhr in unsere Evangelische

Kirche ein. Die Kinder dürfen erfahren: Gott kümmert sich nicht nur um unzählige Sterne am Himmel, sondern kennt auch mich und hat mich lieb. Im Gottesdienst wollen wir die Kinder segnen und



ihnen gute Wünsche für die Schulzeit mit auf den Weg geben. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem leckeren Imbiss und Getränken in den

Kirchsaal ein. Bei gutem Wetter halten wir uns auch gerne draußen auf.

Miriam Seidel



Grafik: S. Hofschlaeger / pixelio.de

W: K: A: R:
D: T: Liebe FAMILIEN N: M: C: B:
S:

Vielleicht ward ihr noch ein Baby, vielleicht schon älter als ihr getauft wurden.

Mit der Taufe habt ihr nicht nur einen Namen bekommen, sondern auch die Zusage:

GOTT IST IMMER BEI UNS!

So möchten der Regenbogenkindergarten und das Familienzentrum Mertschweg, gemeinsam mit Frau Pastorin Seidel

in einem

FAMILIENGOTTESDIENST

eurer **TAUFE** erinnern!!

Wann: 12.06.2022

Um: 1100 Uhr

in der ev. Kirche Lienen

HERZLICH WILLKOMMEN

Im Anschluß ist noch Zeit für ein gemütliches Beisammensein !!



Startschuss! Der neue Konfijahrgang hat das Rennen aufgenommen



Am 14. Mai trafen sich 17 Jugendliche das erste Mal zu einem Konfitag. Mit dabei waren auch 4 Teamerinnen und Pfarrerin Miriam Seidel. Auf dem Programm standen die Disziplinen: sich beschnuppern, Konfikerzen gestalten, den Begrüßungsgottesdienst vorbereiten.

Den Begrüßungsgottesdienst gestalteten die Konfis am 15. Mai aktiv mit. Passend zum Sonntag Kantate, an dem sich alles um Musik und Gesang dreht, verwandelten die Konfis den Altarraum optisch in ein buntes Musikstück. Beim Konfitag hatte jede*r ein Noten- oder Pausenzeichen aus buntem Filz ausgeschnitten. Im Gottesdienst wurden sie dann zu einer Gesamtkomposition zusammengeführt. So wurde visuell erfahrbar: wie aus einzelnen Noten und Pausen ein Musikstück entsteht, so wächst aus den einzelnen Jugendlichen eine Gemeinschaft. Die Liebe Gottes führt dabei als Komponistin alle zu einem vollkommenen Ganzen zusammen. Dieses Bild transportierte auch der Predigttext aus dem Kolosserbrief, der das Zusammenleben von Christ*innen beschreibt. Pfarr-

lerin Miriam Seidel und die Gemeinde hießen die Jugendlichen herzlich willkommen und wünschen Ihnen eine gesegnete Konfizeit!

Alle Konfitage werden von einem kleinen gemeinsamen Ritual eingeleitet, bei dem wir eine Kerze anzünden. Zu Beginn wird ein Psalm gelesen und wir üben uns in das Bekenntnis des Glaubens ein. Beim Schlussritual sprechen wir das Vater Unser und bitten Gott um Segen für uns und die Welt.

In dem Konfijahr setzen wir uns mit Themen des Glaubens auseinander: Bewahrung der Schöpfung, Taufe, Frieden, Abendmahl und vieles mehr. Außerdem haben wir eine Wunschbox aufgestellt, in der Vorschläge und Wünsche der Konfirmand*innen gesammelt werden.

Der erste Konfitag ließ erahnen: Wir sind eine lebendige, bunte Gruppe mit tollen Menschen, die sich jetzt ein Jahr lang über ihren Glauben austauschen, in die Glaubenspraxis der Kirche einüben, Gemeinschaft leben und ihre Zeit miteinander gestalten.

Miriam Seidel

Konfirmationen 2022

In diesem Jahr fanden in Lienen drei Konfirmationsgottesdienste statt. 25 junge Menschen bekannten sich am 1., 8. und 28. Mai zum christlichen Glauben und wurden zum Abendmahl und zum Patenamnt zugelassen.

Im Mittelpunkt der Gottesdienste stand der Baum als Symbol für das Leben. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten gemeinsam mit Jugendreferentin Annika Kipp einen Baum aus Pappmaché gebaut. An seinen Zweigen hingen von den Jugendlichen gestaltete Früchte mit ihrem Bild und ihren Konfirmationssprüchen. Pfarrerin Monika Altekrüger wünschte den jungen Menschen feste Wurzeln, damit ihr Lebensbaum auch schweren Stürmen standhal-

ten kann. Die Gottesdienste wurden vom Posaunenchor Lienen und von den Organisten Filip Peoski und Wolfgang Monka feierlich gestaltet.

Anlässlich ihrer Konfirmation legten die Jugendlichen eine Spende für die Sternschnuppe-Kinderkrebshilfe Lengerich e. V. zusammen. Die Gesamtsumme betrug über 300 Euro.

Den Konfirmandenunterricht hatten Annika Kipp und Monika Altekrüger gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erteilt. Dafür sprach ihnen das Presbyterium ein herzliches Dankeschön aus.

Monika Altekrüger



Ev. Sozialeminar Lienen

Seit 62 Jahren gibt es das Evangelische Sozialeminar nun schon. Wechselvolle Zeiten hat es erlebt, aber thematisch waren wir mit unseren Themen unserer Zeit oft voraus. So haben wir uns schon 2012 damit befasst, was Geld eigentlich ist und was die Banken damit tun. Auch die Lebensmittelverschwendung war 2012 Thema. 2013 lernten wir viel über die Energieautarkiepläne des Kreises Steinfurt und hatten Referenten zum Thema Demografie und Generationengerechtigkeit. Zuwanderung, Asylrecht und unmenschliche Arbeitsbedingungen waren 2014 die Schwerpunkte. Parallel wurden auch regelmäßig andere Religionsgemeinschaften besucht und kennen gelernt. 2016 und 2017 befassten wir uns mit dem Hospiz-

und Bestattungswesen sowie mit landwirtschaftlichen Nachhaltigkeitsthemen. Daraus ging u. a. die 2021 gegründete Regionalwert AG Münsterland (www.regionalwert-muensterland.de) hervor!

Bis zur Coronakrise hatten wir dann viele spannende Referent*innen u. a. zu Themen der Ökologie, der gerechten Finanzwirtschaft, dem Konzept der Bürgerräte und dem ländlichen Carsharing zu Gast. Schauen Sie gerne auf der Homepage des Sozialeminars nach, hier finden Sie unsere Themen der vergangenen Jahre wieder (www.ev-kirche-lienen.de/ueber-uns/sozialeminar/plakate/)!

Corona war für viele ehrenamtliche Initiativen ein Einschnitt. Es ist schwer, nach so langen Pausen wieder dort anzu-

knüpfen, wo man vorher gezwungenermaßen aufhören musste. Auch für das Kuratorium ist es nun eine Herausforderung, die Zukunft des Evangelischen Sozialseminars – übrigens eines der letzten seiner Art – zu gestalten. Uns eint aber die Motivation, auch weiterhin gesellschaftlich relevante und für die Kattenvenner und Lienener Bürger*innen inte-

ressante Themen in die Dörfer zu holen und mit Ihnen gemeinsam zu diskutieren. Wir freuen uns sehr über Themenwünsche oder Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in unserer Gruppe! Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf unter info@sozialseminar-lienen.de!

Anja Oetmann-Mennen

Persönliche Gedanken zum Tode von Gerda Stegemann-Biesler

Im Alter von 90 Jahren ist Gerda Stegemann-Biesler heimgegangen zu Gott. Von 1976-1994 war sie Presbyterin in unserer Kirchengemeinde. Es ist schön, wenn das Leben eines Menschen einen Resonanzraum hat, durch den nach außen hindurchklingt, was ihn oder sie als einmaliges Menschen- und Gotteskind ausmacht. Bei unserer Verstorbenen habe ich das so empfunden; es gab diesen menschlichen Resonanzraum.

Gerda Stegemann-Biesler stammte aus Lienen, hatte ihr Zuhause unten im Dorf an der Kattenvenner Straße. Ihr Vater gehörte zum Musikverein und spielte oft an schönen Sommerabenden vor dem Haus auf seiner Trompete. Ein Gegenspieler vom Berg herab antwortete auf die Klänge.

Lag es daran wohl, dass auch die Tochter Gerda musikalisch war? Sie hatte eine gute Stimme, die sie oft bei festlichen Gelegenheiten solistisch einsetzte. Mir sind die Anlässe in der Kirche vertraut, vor allem bei Trauungen. Dort war einer ihrer Resonanzräume. Auch im Kirchenchor sang sie mit und ist dann in den Siebzigerjahren zu Beginn meiner Vikarzeit Presbyterin geworden.

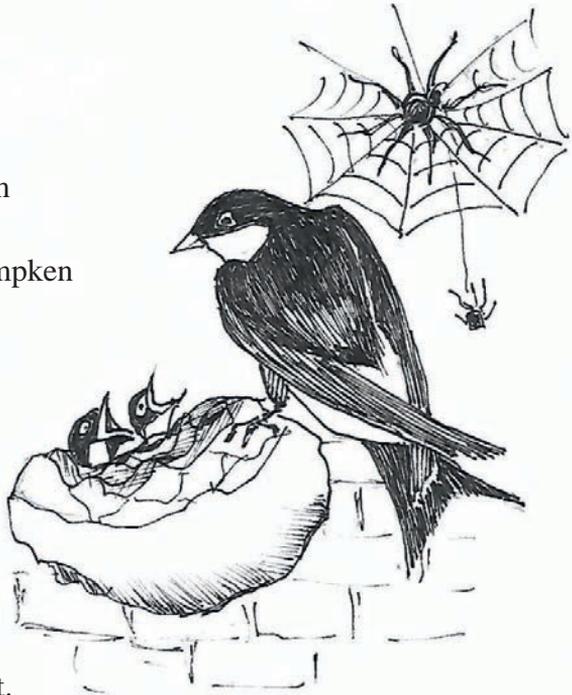
Menschen, die man früh kennenlernt, wenn man an einen beruflich und persönlich neuen Arbeitsplatz kommt, wie ich als Pastor in die Kirchengemeinde, sie bleiben einem besonders deutlich in Erinnerung. Deshalb schreibe ich diese Worte. Schön, dass Gerda Stegemann-Biesler im Resonanzraum Lienens da war.

Hartwig Schulte

Swalwentid – Friedrich Ernst Hunsche

Gröün un bunt werd et
in Busk un Hiägen.
Sünne schüddet Gold
up He'e un Land.
Swalwen seh' ick Lehm
to Neste driägen,
kliwet Klump üm Klümpken
an de Wand.

Wu so iämpen is
nu all dat Liäwen,
wenn et Fröühjohr is
in Hoff un Feld.
Auk de Spinnen denkt
an't Nesterwiäwen,
un de Nachtigall
besingt de Auwendwelt.



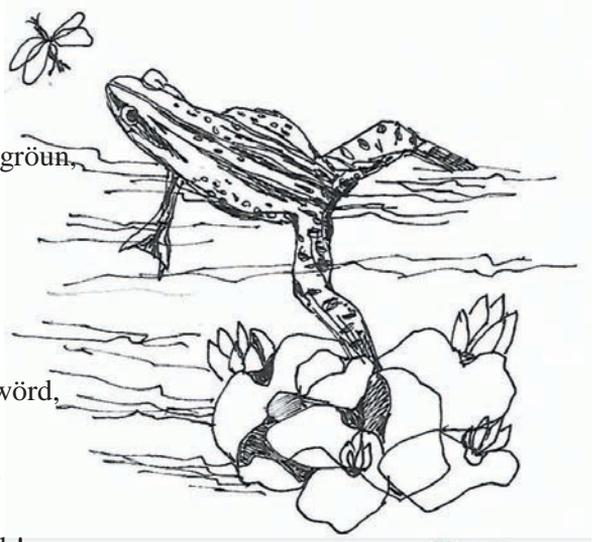
Friedrich Ernst Hunsche, geboren im Jahr 1905 in Lienen, schrieb im Laufe seines Lebens viele plattdeutsche Geschichten und Gedichte, Reimsels, die vor einigen Jahren auch im Rundfunk gesendet wurden. Zur Erinnerung an ihn finden Sie diesmal zwei seiner Werke auf dieser und der folgenden Seite.

Äihnen gurten Surmer un „munter blieben“.

Christa Gerseker

Aule Pättkes – Friedrich Ernst Hunsche

Wenn ick de aulen Pättkes goah,
de ick os Junge göng,
seh' ick den Hiemel werr so bloww,
an den de Sünne höng
mit vulle Suemerglout so heit,
un wu ick Suemervüegel föng,
dat ick mi böüß in Sweit.
De Welt was schön, dat Gräs so gröön,
de Bloumen giäl un raut,
de Büske vuller Vuegelsang.
Wu blank de Bieke flaut!
Ick pättkede dūr't Water dann,
de vull van Poggen was,
de auwends, wenn et diemstrig wörd,
hell süngen Kontrabaß.
Wenn ick de aulen Pättkes goah,
dann denk' ick still bi mi:
Wu häw de Welt sick ännert doch!
Wu änners sind auk wi.
So geiht de Tid mit us dohen,
un kiner bliw do stauhn,
wo he vör füftig Johre göng.
Auk wo ick Suemervüegel föng,
is manniget unnergauhn.



F. E. Hunsche

Auflösung der verbundenen Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinden Lienen und Kattenvenne

Am 1. November 2008 trat die pfarramtliche Verbindung der beiden zuvor eigenständigen Kirchengemeinden Lienen und Kattenvenne in Kraft. Grund dafür war die Reduzierung der Zahl der Pfarrstellen von insgesamt drei auf zwei volle Stellen, sodass von da an eine Pfarrstelle gemäß der Anzahl der jeweiligen Gemeindemitglieder zwischen Lienen und Kattenvenne aufgeteilt werden musste.

In Lienen gehörten zu der Zeit ca. 3.960 Menschen der Kirchengemeinde an, in Kattenvenne ca. 1.570. Außer der weiter bestehenden vollen Pfarrstelle erhielt Lienen daher von der geteilten Stelle ungefähr 40 Prozent, Kattenvenne 60 Prozent.

Diese neue Situation hatte einige einschneidende Maßnahmen zur Folge, für die auf beiden Seiten guter Wille und Verständnis für die Gewohnheiten und Wünsche der Partnergemeinde nötig waren. Außer dem veränderten Zuschnitt der Pfarrbezirke waren viele weitere organisatorische Fragen zu klären, wie die Zuständigkeit der Pfarrerrinnen und Pfarrer für bestimmte Tätigkeitsbereiche oder die Änderung der Gottesdienstzeiten.

Damals hieß es in einem Artikel des Gemeindebriefs: „Wir alle müssen Neues ausprobieren und unsere Erfahrungen mit der neuen Situation sammeln – und wir sind zuversichtlich, die auf uns wartenden Herausforderungen mit Gottes Hilfe meistern zu können!“

Nach mehr als zehn Jahren des gemeinsamen Weges ergibt sich nun wiederum eine neue Situation. Im Februar 2022 stellte Verena Westermann, die Inhaberin der geteilten Pfarrstelle, den Antrag, ih-



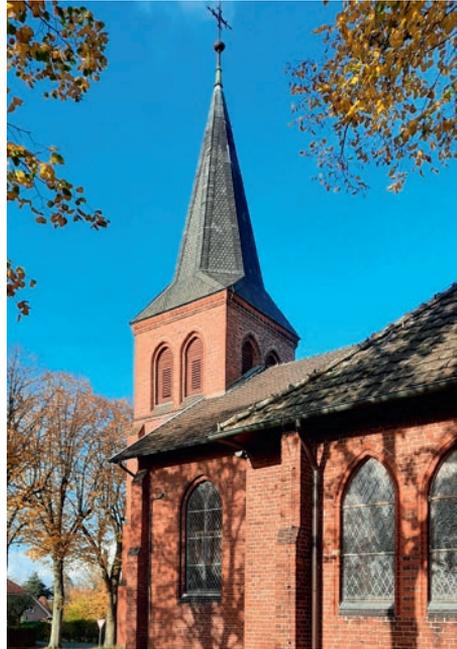
ren Stellenumfang zum 1. April 2022 auf 50 Prozent zu reduzieren. In einer Sitzung des Presbyteriums mit dem Superintendenten André Ost erläuterte dieser, dass in naher Zukunft die Zahl der Gemeindemitglieder eine erneute Überprüfung der Pfarrstellensituation im gesamten Kirchenkreis erforderlich macht. Es wird davon ausgegangen, dass für Lienen mit aktuell ca. 3.100 Gemeindemitgliedern dann nur noch eine volle Stelle zur Verfügung stehen wird und für Kattenvenne mit ca. 1.300 eine halbe.

Mit dem Antrag von Pfarrerin Verena Westermann auf Reduzierung ihres Stellenumfangs und dem Dienstantritt von Miriam Seidel, der neu gewählten Pfarrerin für Lienen, bot sich nun eine Anpassung an diese Erfordernisse bereits

zum jetzigen Zeitpunkt an. Daher wurde mit Wirkung vom 1. April 2022 die verbundene Pfarrstelle der beiden Kirchengemeinden Lienen und Kattenvenne aufgehoben. Dies haben die beiden Presbyterien in Lienen und Kattenvenne beschlossen.

Damit verfügt unsere Kirchengemeinde in Lienen in Zukunft über eine Pfarrstelle. Im Moment füllt Pfarrerin Miriam Seidel diese Stelle aufgrund ihrer Elternzeit mit einem Umfang von 75 Prozent aus. Die übrigen 25 Prozent werden zum Teil dadurch aufgefangen, dass Pfarrerin Monika Altekrüger, die durch ihren Vertretungsdienst während des letzten Halbjahres unsere Gemeinde kennt, nun im Entsendungsdienst in der Region Ladbergen, Lienen und Kattenvenne mit einem Umfang von 25 Prozent tätig ist.

Es ist selbstverständlich, dass die knappere pfarramtliche Versorgung mit nunmehr einer Pfarrperson weniger zu der einen oder anderen Einschränkung führen wird, gleichzeitig bedeutet solch eine Veränderung aber auch die Chance, die Kirchengemeinde Lienen strukturell neu zu ordnen. Wie vor 14 Jahren wird da-



bei die Bereitschaft gefordert sein, Neues auszuprobieren und Erfahrungen mit der neuen Situation zu sammeln. Allen Beteiligten sei dazu Mut, Kompromissbereitschaft und Gottes Segen gewünscht.

Wolfgang Monka

Impressum

Herausgeber:	Ev. Kirchengemeinde Lienen
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:	Dagmar Kortepeter, Vorsitzende des Presbyteriums
Mitarbeitende:	Jürgen Fischer, Ewald Liekam, Walter Lohbeck, Christian Lübke, Martin Lütkemöller, Volker Matlik, Wolfgang Monka, Miriam Seidel, Silke Temme und viele Gemeindebriefverteiler/-innen
Zeichnungen:	Christine Fischer
Erscheinen:	viermal jährlich

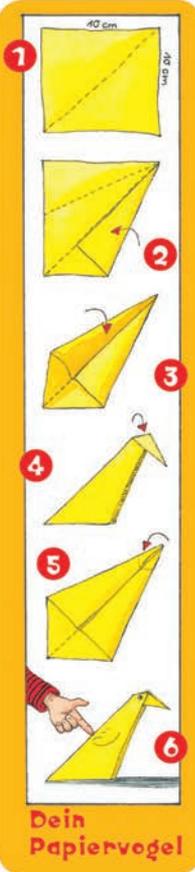


Für Euch



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein

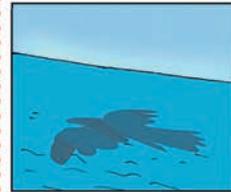


Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.



Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auftragsnr.: Rabe

Aus dem Presbyterium

Man sieht sie immer seltener auf der Straße oder beim Einkaufen, trotzdem hat sich das Presbyterium in Lienen dazu entschieden, eine Maskenempfehlung für die Gottesdienste auszusprechen. Gerade beim Gesang im Gottesdienst werden vermehrt Aerosole freigesetzt. Sie schützen mit der Maske sich und Ihre Mitmenschen.

Im letzten Jahr haben wir für die Flutopfer gesammelt und dabei ist ein beträchtlicher Betrag zusammengekommen. Insgesamt konnten jetzt 2.499,92 € auf das Konto des Kindergartens Mäuseburg in Vicht überwiesen werden.

Das Presbyterium der Kirchgemeinde hat zu Beginn des Krieges in der Ukraine beschlossen, für die Flüchtlinge zu sammeln. Mit dem Geld soll ein Freizeitheim Haus „Elpis“ (Hoffnung) in der evangelischen Kirchgemeinde Liptowski Trnovec in der Ostslowakei dabei unterstützt werden, das Haus für Flüchtlinge herzurichten und natürlich auszustatten. Der Kontakt zu der Gemeinde besteht über das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen. Zum jetzigen Zeitpunkt konnten schon über 2.000 Euro überwiesen werden.

Dagmar Kortepeter



Evangelische Jugend
im Ev. Kirchenkreis Tecklenburg
Region Süd



Öffnungszeiten:

Dienstags 17 – 19 Uhr
Mittwochs 15 – 17 Uhr

Jugendbüro Lienen
Friedhofstr. 1
49536 Lienen
Tel.: 0 54 83 / 76 74
jugendbuero-lienen@evju.de



DIE MÄMI_s

Mädchengruppe am Mittwoch
für alle Mädchen ab 12 Jahren

Mittwochs, 17 – 19 Uhr
Jugendkeller im Ev. Gemeindehaus Lienen, Friedhofstr. 1

Kontakt: Ev. Jugendbüro Lienen
Jugendreferentin Annika Kipp

05483/7674 oder jugendbuero-lienen@evju.de



[evju_lienen](https://www.instagram.com/evju_lienen)

Sommerferienprogramm

Vom 25. bis 29. Juli bietet unsere Pfarrerin Miriam Seidel im Rahmen des Liegener Sommerferienprogramms Akrobatik für Kinder im Grundschulalter an. Sie hat nicht nur Theologie studiert, sondern auch ein Studium der Sportwissenschaft abgeschlossen. Zu den Inhalten des Angebots gibt sie folgende Informationen:

Akrobatik stärkt das Selbstbewusstsein und fördert die Kreativität. Die Kinder lernen, Verantwortung für Andere und für sich selbst zu übernehmen. Partner- und gruppenakrobatische Elemente lassen sich in allen Schwierigkeitsstufen variieren. Somit ist der Sport für fast je-

des Alter geeignet vom Kindergarten bis ins hohe Alter. Vorerfahrungen sind nicht von Nöten.

Akrobatik bietet weit mehr Möglichkeiten als die wohl bekanntesten Figuren der Menschenpyramide oder der Hebefigur, die durch Dirty Dancing populär geworden ist. Mit dem Einsatz von Musik lassen sich einzelne Elemente zu tollen Choreografien und kleinen Geschichten verbinden.

Miriam Seidel

Lienen in Grün

Es ist wieder soweit: am 3. Juli um 10 Uhr feiern wir einen Freiluftgottesdienst am Dorfteich. Für die musikalische Gestaltung sorgen die Posaunenchöre Lienen und Kattenvenne. Verantwortlich für Liturgie und Predigt ist Pfarrerin Miriam Seidel.

Der Gottesdienst steht unter dem Motto: „Kontrolle ist gut – Vertrauen ist besser!“ Das gesellschaftliche Leben funktioniert – gerade bei zunehmender Komplexität – nicht ohne Vertrauen. Vertrauen ist eine sensible Größe im sozialen Miteinander. Wo es immer schwieriger

wird, Zusammenhänge zu überblicken, ist Vertrauen notwendig, um handlungsfähig zu bleiben. Mit der Digitalisierung kommt eine weitere Komponente hinzu, die noch einmal anders gelagert ist als Vertrauensbeziehungen innerhalb von Partnerschaften, Institutionen und Unternehmen. Vertrauen ist ein hohes Gut – und ein kostbares! Vertrauen zu verlieren geht schneller, als dass es wiedergewonnen werden kann. Die Bibel erzählt von Vertrauensbeziehungen, von gelingenden und scheiternden. Von Vertrauen zwischen David und Jonathan, zwischen Gott



Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

und Gottes Volk, zwischen Jesus und seinem Freundeskreis, zwischen Josef und dem Engel und von vielen Anderen.

Bei hoffentlich einladendem Wetter wollen wir das Vertrauen zwischen Menschen und zwischen Gott und Mensch bedenken und feiern. Herzliche Einladung dazu! Lienen in Grün ist dieses Jahr

gleichzeitig Teil der gemeinsamen Sommergottesdienstreihe der Evangelischen Kirchengemeinden Lienen, Ladbergen und Kattenvenne.

Miriam Seidel

Tauffest am Dorfteich

Am 24. Juli feiern wir um 10 Uhr ein großes Tauffest mitten im Ort. Das Tauffest ist Teil der Sommergottesdienstreihe der Kirchengemeinden Lienen, Ladbergen und Kattenvenne.

Viele Familien haben ihre Kinder schon zur Taufe angemeldet, der Posanenchor übt schon die Lieder, das Team befindet sich in der heißen Phase der Planung. Jetzt brauchen wir nur noch gutes Wetter und schon kann es losgehen. Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Die Kinder dürfen gerne ganz nach vorne kommen, damit sie den besten Blick auf das Geschehen haben. Sitzgelegenheiten für Klein und Groß stehen bereit. Wer mag, ist herzlich eingeladen, seine Tauf-

kerze zum Gottesdienst mitzubringen und sich an die eigene Taufe erinnern zu lassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Verweilen bei Getränken und Leckereien ein. Wir bitten alle Gottesdienstbesucher*innen, eigenes Geschirr – Teller, Besteck, Becher – mitzubringen. So können wir Abfall durch Pappsteller o. ä. vermeiden.

Wir freuen uns auf einen festlichen Gottesdienst mit Groß und Klein, Gästen und Nachbarn, mit Neugierigen und Alten Hasen. Je bunter, desto besser!

Miriam Seidel



Blick vom Dorfteich zur Kirche





Geh aus Herz MEIN SOMMERKIRCHE



3.7. „Kontrolle ist gut - Vertrauen ist besser!“

Open Air am Dorfteich (Barfußpark) mit Posaunenchor im Rahmen des Schützenfests „Lienen in Grün“ mit Pfarrerin Miriam Seidel (Diekesdamm, Lienen)

10.7. Sommergottesdienst in der Dorfkirche

mit Pfarrerin Dörthe Philipps (Dorfstraße, Ladbergen)

17.7. Ökumenischer Taufgottesdienst im Freien

mit Posaunenchor an der Dorfkirche Kattenvenne (Buchentorstr., Lienen-Kattenvenne). Anschließend Kaffee und Würstchen vom Grill (anmelden bis 13.7. unter 05484 96017 oder verena.westermann@ekww.de).

24.7. Tauffest am Dorfteich

Barfußpark, (Diekesdamm) mit Pfarrerin Miriam Seidel und Posaunenchor. Anschließend Leckereien (Teller, Besteck, Becher bitte mitbringen. (Infos unter 05483 387 oder te-kg-lienen@ekww.de).

31.7. Singegottesdienst in der Dorfkirche

mit Pfarrerin Dörthe Philipps (Dorfstraße, Ladbergen).

7.8. Sommergottesdienst in Kattenvenne

mit Pfarrerin Monika Altekrüger (Dorfkirche, Buchentorstr., Lienen-Kattenvenne)

**... Sie
sind herzlich eingeladen
Sonntags
10 Uhr**



Auf ins Jubiläum! Herzliche Einladung!

Am 24. November 1895 wurde der Posaunenchor Kattenvenne als Teil des evangelischen Jünglings- und Männervereins unter der Leitung von Pfarrer Philipps gegründet. Der Posaunenchor besteht bis heute, ist zum Glück kein reiner Männerverein mehr und konnte bereits vor zwei Jahren auf sein 125-jähriges Jubiläum zurückblicken. Ein Anlass zum Feiern im Jahr 2020, wenn nicht das Corona-Virus dem Chor einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte.

Gott sei Dank haben nun alle Mitglieder des Posaunenchores die Pandemie-Zeit gut überstanden und blicken fröhlich auf die Wiederaufnahme des uneinge-

schränkten Musizierens und der Begegnungen innerhalb der Gemeinde in der kommenden Zeit.

Am Sonntag, den 4. September 2022, wird der Posaunenchor nun endlich nach zwei Jahren des Wartens in einem festlichen Jubiläumsgottesdienst in der Kattenvenner Kirche dem Dank an Gott musikalischen Ausdruck geben können. Wir freuen uns, dass auch die Chöre aus den Nachbargemeinden Lienen und Ladbergen dabei sind! Bitte den Termin schon jetzt vormerken!

Rainer Schmedt auf der Günne

Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen

Zur Ruhe kommen vor Gott
Meditative Abendgottesdienste mit Gesängen aus Taizé,
Schriftbetrachtung, Stille und Gebet

26. Juni 2022
31. Juli 2022
28. August 2022
25. September 2022
30. Oktober 2022



jeweils 18 Uhr in der Kirche

*Herzlich willkommen
Hartmut Bethlehem*

Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern **erholsame**
und **segensreiche**
Sommertage!

5. Tecklenburger Orgelnacht
Samstag, 10. September 2022
Konzerte – Abendimbiss – Busshuttle

Jüngst gestand der Poptitan Dieter Bohlen: Ich danke jeden Tag dem lieben Gott, dass ich so ein tolles Leben führen darf! Für ihn ist Gott ein lieber Gott, ein liebender Gott, der den Menschen viele Gaben schenkt, und das in reichlicher Fülle.

Von jeher hat sich auch die Musik dem Thema der Liebe zugewandt. In christlichen Liedern geht es um die Liebe Gottes zu den Menschen, um die Liebe der Menschen zu Gott und zu Jesus, in weltlichen Liedern geht es um die zwischenmenschliche Liebe unter uns Menschen. Beides sind zwei Seiten ein- und derselben Medaille, geprägt mit den alt-griechischen Begriffen Agape und Eros.

Beiden Seiten dieser Medaille wollen wir in der 5. Tecklenburger Orgelnacht nachspüren. Mit den schlichten und gleichzeitig zutiefst berührenden Melodien von Liebesliedern der Renaissance oder aus Edvard Griegs Peer Gynt sowie aus dem schwedischen Film *Wie im Himmel* ziehen instrumentale Arrangements in unsere Kirchen ein, die eine wunderbare Entsprechung zu den christlichen Melodien und Liedern rund um die Liebe Gottes darstellen. Bach und Grieg singen davon ebenso wie unsere alten und neuen Lieder im Gesangbuch und jüdische Klezmer-Musik.

Ulrike Lausberg

Die Veranstaltung steht unter dem Motto Gott ist Liebe (1. Joh 4, 16). Folgender Ablauf ist geplant:

1. Station: Ev. Kirche Lienen

17.30 Uhr Empfang mit Getränken

18.00 Uhr Konzert

2. Station: Ev. Matthäuskirche Ibbenbüren

19.45 Uhr Konzert

20.30 Uhr Abendimbiss

3. Station: Ev. Stadtkirche Tecklenburg

22.15 Uhr Konzert

Mitwirkende: Stefanie Bloch (Oboe und Englischhorn), Matthias Reuland (Violine), Ulrike Lausberg (Orgel und Gesamtleitung), André Ost und Verena Westermann (Lesungen), Dr. Ulrich Althöfer (Kunsthistorische Einführungen)

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei; es wird um eine Spende als Beitrag für die Finanzierung der Orgelnacht gebeten. Der Busshuttle-Service und der Abendimbiss sind kostenpflichtig.

Anmeldungen nimmt die Superintendentur des Ev. Kirchenkreises Tecklenburg entgegen:

Christina Blom, Tel. 05482-68380
www.kirchenkreis-tecklenburg.de

Gottesdienste ab 12.06.2022
(kurzfristige Änderungen vorbehalten)

		Lienen	Kattenvenne
12.06.	Trinitatis	Tauferinnerungsfest mit den Kindergärten Pfarrerin Seidel	Pfarrerin Westermann mit Taufe
19.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer. i. R. Struck	Pfarrer. i. R. Struck
26.06.	2. Sonntag n. Trin.	Pfarrerin Westermann	Pfarrerin Westermann mit Taufe
03.07.	3. Sonntag n. Trin.	Ökumenischer Freiluftgottesdienst „Lienen in Grün“, Posaunenchor Lienen/Kattenvenne, Pfarrerin Seidel, Pfarrer Kossen	Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 11 Uhr nach Lienen
10.07.	4. Sonntag n. Trin.	10.00 Uhr Sommerkirche in Ladbergen Pfarrerin Philipps	
17.07.	5. Sonntag n. Trin.	10.00 Uhr Sommerkirche in Kattenvenne mit Taufe, Posaunenchor und anschließendem Grillen draußen vor der Kirche, Pfarrerin Westermann	
24.07.	6. Sonntag n. Trin.	10.00 Uhr Sommerkirche in Lienen, Pfarrerin Seidel: Tauffest am Dorfteich mit Leckereien im Anschluss	
31.07.	7. Sonntag n. Trin.	10.00 Uhr Sommerkirche in Ladbergen Pfarrerin Philipps	
07.08.	8. Sonntag n. Trin.	10.00 Uhr Sommerkirche in Kattenvenne, Pfarrerin Altekrüger	
14.08.	9. Sonntag n. Trin.	Pfarrerin Seidel	Pfarrerin Seidel
21.08.	10. Sonntag n. Trin.	Pfarrerin Westermann	Pfarrerin Westermann
28.08.	11. Sonntag n. Trin.	N.N.	Pfarrerin Westermann mit Taufe, Jubelkonfirmation Gruppe 2020
04.09.	12. Sonntag n. Trin.	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Kattenvenne	125-jähriges Jubiläum des Posaunenchores, Musikalischer Gottesdienst, Pfarrerin Westermann

Wenn nicht anders vermerkt beginnen die Gottesdienste in Lienen um 11:00 Uhr und in Kattenvenne um 09:30 Uhr

Unser Presbyterium hat zurzeit folgende Zusammensetzung:

Neben den Namen sind die Telefonnummer und die E-Mailadresse angegeben.

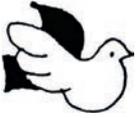
Pfarrerin:

Seidel, Miriam 7673 miriam.seidel@ekvw.de

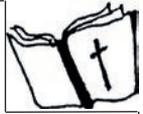
Presbyterinnen und Presbyter:

Aufderhaar, Nadine	7490890	nadine.aufderhaar@gmx.de
Blömker, Günter	1617	guenter.bloemker@osnanet.de
Epmann, Stefan	6954207	info.rollrasen@gmail.com
Guba-Käfer, Ingrid	9248	gubaf@osnanet.de
Heemann, Jörn	0175 2754034	heemann.joern.1@gmail.com
Hölscher, Ute	8871	hoelscher.ute.10@gmail.com
Kortepeter, Dagmar	7549586	dagmar.kortepeter@osnanet.de
Minneker, Jan	05481 37150	jan.minneker@teutelnet.de
Monka, Wolfgang	1796	wolfgang.monka@ev-kirche-lienen.de
Obermann, Sascha	7496755	doering.sascha@gmail.com
Ruwisch, Gunhild	639	g.ruwisch@web.de
Spannhoff, Anni	1056	a.spannhoff@web.de
Spieker, Marlies	247	m@spieker-lienen.de
Weith, Volker	74250	weithvolker208@gmail.com

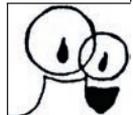


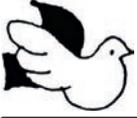


Freud und Leid

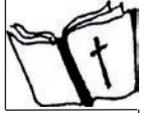


Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte über das Gemeindebüro mit. (Kontaktdaten auf der Rückseite des Gemeindebriefs)





Freud und Leid



In eigener Sache: Verteilung des Gemeindebriefs

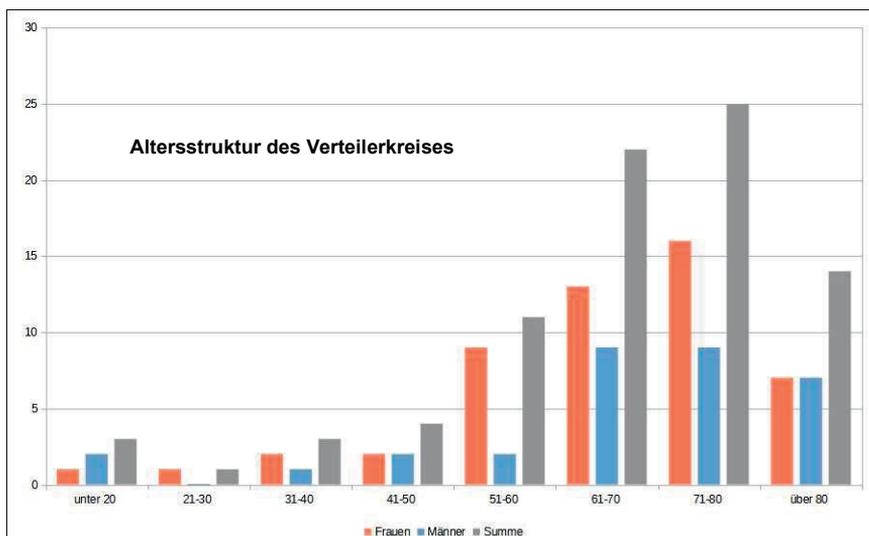
Unter dieser Überschrift stand der Artikel, mit dem das damalige Redaktionsteam unter Leitung von Annette Bethlehem im November 1989 den allerersten "Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Lienen" vorgestellt hat. Darin wurden redaktionelle Themen angesprochen, aber auch die Frage gestellt, wie der Gemeindebrief in die Häuser kommt: "Damit niemand vergessen wird, kommt der Gemeindebrief zunächst mit der Post, später soll dann – um Kosten zu sparen – ein Verteilernetz aufgebaut werden."

Diese Aufgabe übernahm Helga Ibershoff. Sie verpackte die Briefe, nach Straßenzügen sortiert, in Schuhkartons und suchte über die verschiedenen Gemeindegruppen und über persönliche Kontakte nach Frauen und Männern, die bereit waren, die Briefe in ihrer Nachbarschaft zu verteilen.

Aus diesen Anfängen hat sich das Verteilernetz in der heutigen Form mit zzt. 83 Bezirken entwickelt, und wenn auch hier mittlerweile der Computer Einzug gehalten hat und manches erleichtert: im Prinzip funktioniert die Verteilung der Briefe noch genauso wie vor 30 Jahren. Und selbst einige Verteilerinnen und Verteiler aus der Anfangszeit sind immer noch dabei und erledigen diese Aufgabe mit großer Zuverlässigkeit. Es ist eine Tätigkeit, die Sinn macht, die nicht anstrengend ist, die einem zu Bewegung an frischer Luft verhilft und die man gut mit dem "Gassi-Gehen" seines Hundes verbinden kann.

Deshalb gibt es auch nur eine geringe Fluktuation in dem Verteilerkreis. Die meisten bleiben dabei, solange es ihre Gesundheit zulässt.

Aus diesem Grund soll heute einmal allen Mitgliedern des Verteilerkreises



ein ganz besonderes Dankeschön gesagt werden.

Alter in Jahren	Frauen	Männer	Summe
unter 20	1	2	3
21-30	1	0	1
31-40	2	1	3
41-50	2	2	4
51-60	9	2	11
61-70	13	9	22
71-80	16	9	25
über 80	7	7	14
Summe	51	32	83

Trotzdem sehen wir nicht ohne Sorge auf die Altersstruktur unseres Verteilerkreises, wie sie in der obigen Tabelle und in dem dazugehörigen Diagramm dargestellt wird.

Hier wird eindrucksvoll sichtbar, dass fast die Hälfte der Verteilerinnen und Verteiler über 70 Jahre alt ist, nahezu 17% sogar älter als 80 Jahre.

Das bestätigt all das Positive, das oben über die Arbeit des Verteilerkreises ausgesagt wurde. Es macht aber

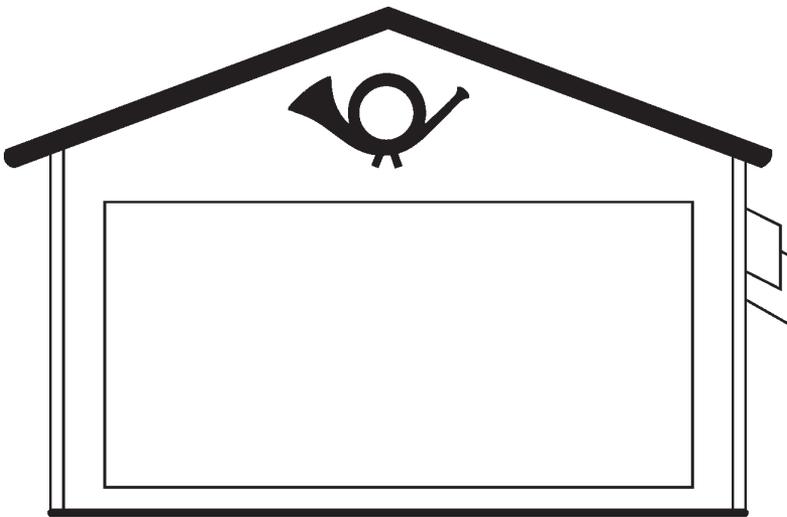
auch deutlich, dass wir immer wieder versuchen müssen, aus allen Altersgruppen neue Menschen zu finden, die bereit sind, hier mitzuarbeiten.

- Wir denken dabei an die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die hierdurch in die Gemeindegemeinschaft hineinwachsen können,
- wir denken an Menschen, die sich dies als kleinen Ausgleich zu ihrer oft anstrengenden Berufsarbeit vorstellen können,
- wir denken an diejenigen, die in ihrem Ruhestand noch eine kleine, aber sinnvolle Aufgabe übernehmen möchten.

Sie alle sind herzlich eingeladen, in unserem Verteilerkreis mitzumachen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, wenden Sie sich bitte an Frau Temme im Gemeindebüro (Tel. 387) oder an Jürgen Fischer (Tel. 1777).

*Für das Redaktionsteam
Jürgen Fischer*





Wir sind für Sie da!

Miriam Seidel

Tel.: 05483-7673
miriam.seidel@ekvw.de

Gemeindesekretärin: Silke Temme

Büro Di 10-12/15-17 Uhr, Mi u. Fr 10-12 Uhr
Friedhofstr. 1

Tel.: 05483-387
Fax: 9383
www.ev-kirche-lienen.de
te-kg-lienen@ekvw.de

Regenbogen-Kindergarten Diekesbreite 2

Tel.: 352
Fax: 74 96 67

Familienzentrum Lienen im Kindergarten

Merschweg 21-25

Tel.: 222
Fax: 74 96 20

Friedhofssachbearbeiter Reinhard Schmitte:

Büro: Friedhofstr. 14 (Friedhofsgelände)

Mobil: 0171-5770081
Tel.: 77 085
reinhard.schmitte@ekvw.de
Tel.: 377

Küsterin Gudrun Schlinger (Kirche)

Hausmeisterin Anke Remme (Gemeindehaus),
Friedhofstr. 1

Tel.: 72 18 48
oder 05484-1209

Posaunenchor Ina Voß sive Gralmann

Tel.: 749357

**Jugendbüro im Gemeindehaus:
Annika Kipp**

Tel.: 7674
jugendbuero-lienen@evju.de

Blaukreuzverein:

Friedrich-Wilhelm Assmann, Holperdorp 69

Tel.: 260
Mobil: 0172-9029397

Diakoniestation/Gemeineschwestern:

Büro Hauptstr. 8

Tel.: 73 950